Schülerzeitung

1. Halbjahr 19/20

Spendenaktion für das Tierheim

Spenden für Tiere in Not

Interview-Marathon

Schulsozialarbeit, Schülersprecher, Schulleiter und FsJ'ler im Interview

Unsere Witzeseite

Hier gibt's was zu lachen…

© Copyright 2020

Viel Spaß mit Ihrem KOSTENLOSEN Exemplar

Interview mit Herrn Kuhlmann

Schülerzeitung: Wie alt sind sie?

Herr Kuhlmann: Ich bin 40 Jahre jung und wohne in Wiedensahl.

Schülerzeitung: Wie lange sind sie schon Schulleiter an der IGS Helpsen?

Herr Kuhlmann: Offiziell bin ich seit 2014 Gesamtschulleiter.

Schülerzeitung: Ihr Lieblingsessen/Getränk?

Herr Kuhlmann: Mein Lieblingsessen sind Fleisch- und Fischgerichte und mein Lieblingsgetränk ist Kaffee.

Schülerzeitung: Welche Fächer unterrichten sie?

Herr Kuhlmann: Ich unterrichte Informatik und einen Neigungskurs Videoclips.

Schülerzeitung: Ihr früherer Traumberuf war?

Herr Kuhlmann: Früher wollte ich zur Bundeswehr und danach Lehrer werden.

Schülerzeitung: Waren sie schonmal Lehrer an einer anderer Schule?

Herr Kuhlmann: Ja, ich war in Lahde und in Meerbeck.

Finn Wehnert, Finn Schade

Interview mit dem Schülersprecher Marcel Kaltenbach

Stell dich bitte einmal vor, Marcel.

Mein Name ist Marcel Kaltenbach, ich bin 15 Jahre alt und ich besuche derzeit die 9. Klasse der IGS in Helpsen. Seit ca. 2 Jahren leite ich den Schülerrat an unserer Schule, seit ca. einem Jahr bin ich Schulsprecher. Zu meinen Hobbys gehört das Trainieren im Fitnessstudio oder die Arbeit für den Schülerrat und nebenbei mache ich noch etwas Musik.

Was ist ein Schülersprecher?

Ein Schulsprecher vertritt in erster Linie die Interessen der Schülerinnen und Schüler der Schule. Außerdem ist der Schulsprecher ein Ansprechpartner für Schüler, Lehrkräfte, Schulleitung sowie Hausmeister – wenn es um den Schülerrat sowie das Schulleben und die Gestaltung geht. Auch ist der Schulsprecher Mitglied in verschiedenen Schulgremien wie z.B. Konferenzen, Sitzungen sowie im Vorstand.

Was sind deine Aufgaben?

Ich leite den Schülerrat und organisiere die SV-Sitzungen an unserer Schule und im Schulvorstand sitze ich auch gemeinsam mit anderen Mitgliedern. Außerdem bin ich bei vielen Veranstaltungen wie Weihnachtsbasar oder auch Weihnachtsgottesdienst involviert und helfe dort bei der Ausführung und Organisation. Ich versuche mit dem Schülerrat den Schülerinnen und Schüler unserer Schule einen besseren Schulalltag zu gewähren und deren Wünsche umzusetzen. Nebenbei sitze ich nachmittags in vielen Konferenzen oder Sitzungen zur Organisation verschiedener Events unserer Schule. Ganz besonders wichtig ist die Zusammenarbeit mit Schulleitung und unserer SV-Beraterin Frau Gütte.

Was motiviert dich?

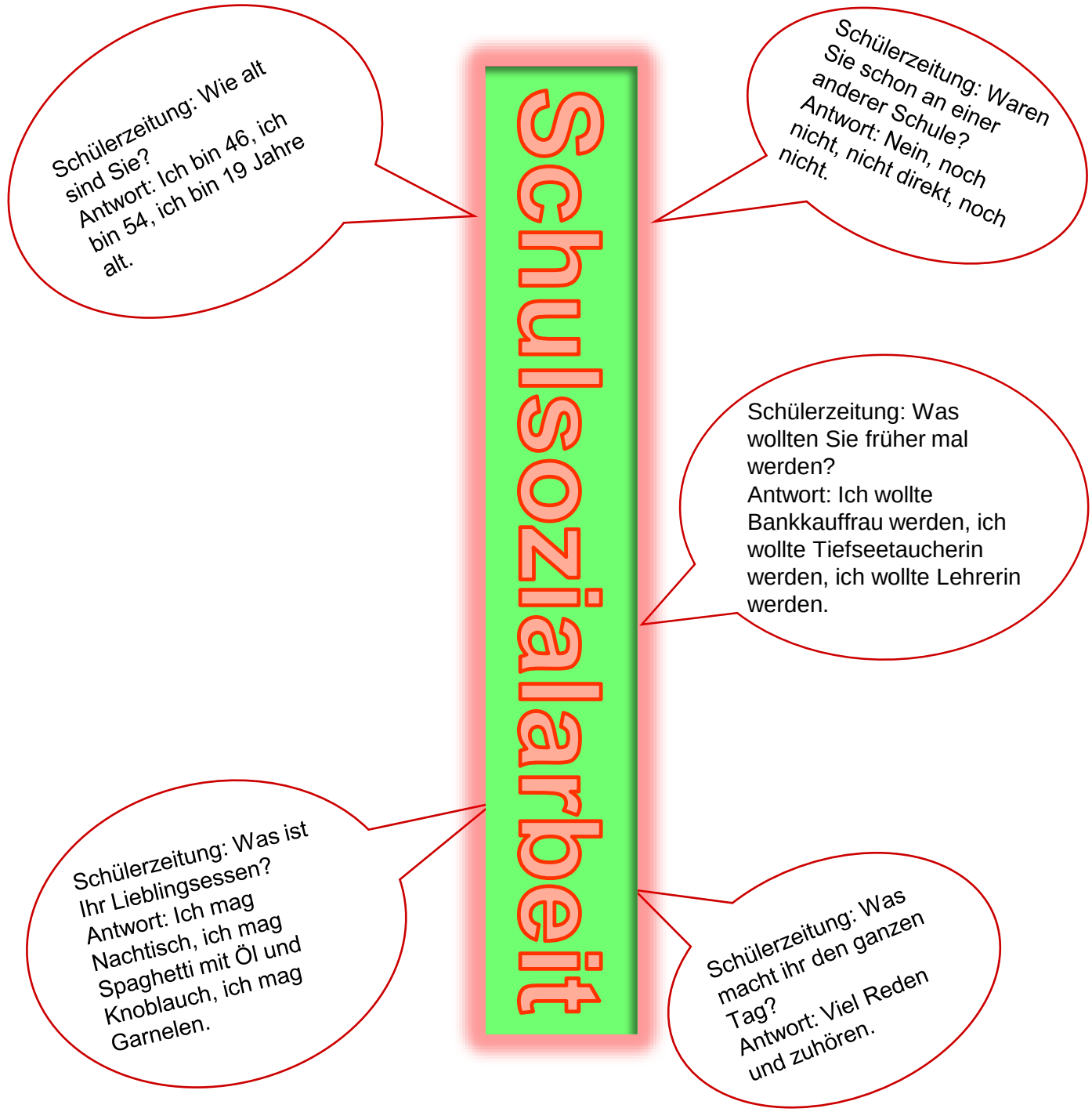
Mich motiviert besonders der Zusammenhalt innerhalb des Schülerrates. Nicht nur die Arbeit auf einem hohen Niveau, sondern auch die Personen dahinter, denn der Schülerrat ist für mich jetzt schon wie eine große Familie.

Finn Schade

Interview mit der Schulsozialarbeit

Die Sozialarbeiterinnen haben nacheinander geantwortet.

Angefangen hat Ulla, dann Roswitha und dann Carina.



Finn Wehnert, Finn Schade

Was sind eigentlich Tierheime?

Tierheime sind in erster Linie eine Pension für Haustiere. Ungefähr 80.000 Hunde und 130.000 Katzen landen jährlich in einem Tierheim oder in einer Pension. Das erste Tierheim wurde 1822 in England gegründet. Haushalt ohne Haustiere sind im Alltag für manche Menschen kaum vorstellbar. Tiere begleiten den Menschen seit Jahrhunderten. Albert Knapp gründete 1837 Dan den ersten Tierschutzverein. Heute gibt es hunderte Tierheime sowie unzählige Tierschutz- und Tierrechtvereine.

Unsere Spendenaktion

TIERSCHUTZVEREIN STADTHAGEN
und Umgebung e.V.

HERZLICH WILLKOMMEN

Danke an die IGS Helpsen für die Spende!

Pauline Spier, Jana Ehrke, Levke Grünewald

Startseite
Tiervermit
Spenden &
PayPal
Wir haben
Unsere Re
Mitglied- &
Öffnungsz
Leitbild, F
Sponsoren
Tierschutz
Download
Presse
Fotogaleri
Team
Kontakt

Quelle: www.tierheimstadthagen.de

Wir finden: Die Tierheime machen eine großartige Arbeit, deswegen haben wir in der Schülerzeitung eine Spendenaktion für das Tierheim Stadthagen organisiert.

Wir haben Spenden in unserer Schule gesammelt und ca. 50€ eingenommen. Bei den Schülern war die Spendenbereitschaft nicht so hoch, aber die Lehrer haben viel gespendet. Die Spenden haben wir dann an das Tierheim Stadthagen übergeben. Die Mitarbeiter waren sehr freundlich und haben uns rumgeführt. Danach durften wir uns noch mal alleine umsehen. Katzen haben drinnen einen Raum mit der nötigen Einrichtung und draußen ein Sommerauslauf. Hunde haben drinnen einen Zwinger und einen Innen- und Außen-Auslauf.

Interview Tierheim Stadthagen

Schülerzeitung: Was passiert mit den Tieren im Tierheim?

Mitarbeiterin Tierheim: Erst werden sie untersucht, ob sie Medikamente brauchen. Danach wird geguckt, ob sie dementsprechend Nahrung bekommen haben. Die Tiere werden dem Tierarzt vorgestellt. Kranke Tiere bleiben im Tierheim.
Wenn das alles gut gelaufen ist, versuchen die Mitarbeiter sie zu vermitteln. Fundtiere müssen aber ein halbes Jahr da bleiben, falls sich die Besitzer melden. Wenn sie ein neuen Besitzer gefunden haben, dürfen sie da zwar mit hin, aber wenn sich die alten Besitzer melden, müssen die Tiere dann wieder abgeben werden.

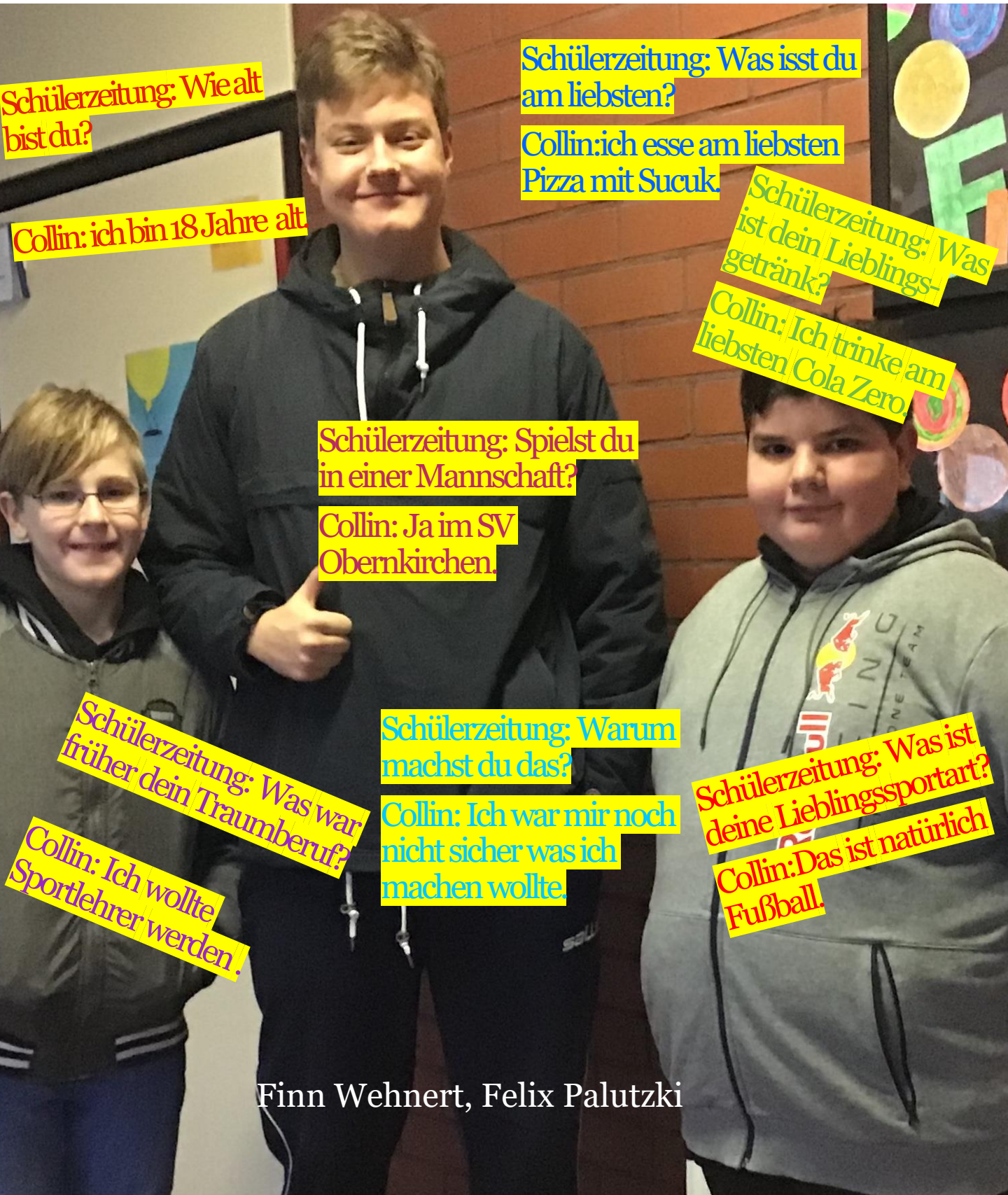
Schülerzeitung: Wie viele Tiere haben sie gerade?

Mitarbeiterin Tierheim: Wir haben gerade acht Hunde und so 20 bis 25 Katzen. Wir haben bis zu 30 Plätze. Wenn es mehr sind, sind die Tiere im Badezimmer, Büro, also im Gebäude verteilt.

Schülerzeitung: Wie viele Angestellte haben Sie und wie lange gibt es das Tierheim schon?
Mitarbeiterin Tierheim: Wir betreiben das Tierheim zu zweit und Frau Kassner ist die Tierheim-Leitung. Es gibt auch noch ehrenamtliche Mitarbeiter, die machen das umsonst.
Den Tierheim-Verein gibt es seit ungefähr 6 Jahren.

Levke Grünewald, Jana Ehrke, Pauline Spier

Interview mit Collin (FSJ Sport)



Finn Wehnert, Felix Palutzki

Hoch lebe die Schule! Am besten so hoch, dass man sie nicht mehr erreichen kann.

Vor einer Schule ist für die Autofahrer ein Warnzeichen angebracht: "Überfahren sie die Schüler nicht!“ Darunter steht: …warten Sie auf Lehrer

Wenn alles schläft und keiner spricht, den Zustand nennt man Unterricht

Unterhalten sich zwei Schüler . Sagt der eine: Musst du auch vorm Essen beten? Sagt der andere: Nein, meine Eltern kochen ganz gut.

Lehrer: Ich hab jetzt auch Facebook angemeldet. Schüler: WTF Lehrer was heißt WTF??? Schüler: Welcome to Facebook!

Lehrerin: Fritzchen, nenne mir bitte fünf Tiere aus Afrika? Fritzchen: zwei Löwen und drei Elefanten.

Mami, möchtest du ein Eis? Nein. Gut und jetzt frag du mich!

Ein Dino-Kind fragt seine Mutter: Komm ich in den Himmel, wenn ich tot bin? Nein mein Schatz, ins Museum.

Was ist der Unterschied zwischen Schule und Lidl ? Lidl lohnt sich.

Felix Palutzki